

L03932 Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 30. 6. 1895

Wien 30. 6. 95.

Lieber Freund!

die wunderschöne Stimⁿung, von der Ihr Gedankenleben jetzt erfüllt ist und welche in Ihrem Brief an mich überströmt ift, freut mich um Ihres und um Ihres Werkes willen. Was ift es? Wieder ein Stück? Wollen Sie mir auch das erst fagen, wenn wir uns, wie ich ja mit Sicherheit erwarten darf, im Sommer treffen? Ich will Ihnen gleich mittheilen, dass ich etwa Mitte Juli nach Ischl kom^me, nacher will ich mir die böhmischen Bäder ansehen, die ich noch nicht kenne. Sie erfahren noch ausführlicheres über meine Adresse; nach Wien können Sie mir immer schreiben, da mir die Briefe nachgeschickt werden.

Ich selbst hoffe über den Sommer mit einem Stück zu Ende zu kommen, von dem ein halber Akt fertig ift, dessen Plan aber bis ins Detail daliegt. Auch kleineres hoffe ich zuwege zu bringen.

Wie kommt es, dass die Prager Entscheidung so lang warten lässt? Haben Sie Hoffnung? –

Bleiben Sie, mein lieber Freund, in Ihrer schaffensfreudigen Laune und lassen Sie mich bald wieder so gutes wie diesmal von Ihnen vernehmen. Wie schön ift es doch um unsre Kunst, solang wir mit ihr allein bleiben und nicht das stechende Verlangen spüren, die ganze Welt zu Zeugen unsrer Umarmungen zu machen. – Zuerst Flamen, Einfamkeit und Begeisterung – dann – Agenten, Verleger, Wanzen, Publicum. –

Leben Sie wohl und feien Sie vielmals herzlichst gegrüßt

Ihr treu ergebner

ArthSch

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 30. 6. 1895 in Wien

Erhalt durch Theodor Herzl in Wien

⌚ Jerusalem, Central Zionist Archives, H1:1925-17.

, Blätter, Seiten

Handschrift: , deutsche Kurrent

✉ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 263–264.

⁴ *Brief*] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03896 nicht gefunden

Index der erwähnten Entitäten

Bad Ischl, 1

Böhmen, Region, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*
– *Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage*, 1

Prag, Land, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*
– *Ein Abschied*, 1
– *Die Frau des Weisen. Erzählung*, 1
– *Freiwild. Schauspiel in 3 Akten*, 1

Wien, Verwaltungsgebiet, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Theodor Herzl, 30. 6. 1895. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, Selma Müller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03932.html> (Stand 15. Februar 2026)